

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION
26. Mai 2023 || Seite 1 | 5

»Ohne Nachhaltigkeit keine Zukunft«: Einweihung der »Green Factory Augsburg« und würdiger Abschluss eines Herzensprojekts

(Augsburg) Der zweite Standort des Fraunhofer IGCV im Augsburg Innovationspark ist nun eingeweiht: Rund 140 Gäste aus Politik, Industrie und Wissenschaft feierten die Einweihung der »Green Factory Augsburg«. Der reguläre Forschungsbetrieb läuft dort bereits seit Februar 2020. Corona-bedingt mehrfach verschoben, konnte der Festakt am 24. Mai 2023 nun endlich stattfinden – und Hauptinitiator Prof. em. Dr.-Ing. Gunther Reinhart gebührend verabschiedet werden.

Seit gut drei Jahren forschen die Mitarbeitenden des Fraunhofer-Instituts für Gießerei-, Composite- und Verarbeitungstechnik nun schon im neuen Gebäude mitten im Augsburg Innovationspark. Hier erschließen die Wissenschaftler:innen neue Forschungs- und Anwendungsfelder in der Additiven Fertigung, für nachhaltige Fabrikplanung und -betrieb, in der Automatisierungstechnik, für die Herstellung von Energiespeichern sowie für Digitalisierung und KI in der Produktion – mit dem Ziel, die Produktion und Verarbeitung im Industrie 4.0-Umfeld ressourceneffizienter zu gestalten: »Ohne Produktion kein Wohlstand, ohne Nachhaltigkeit keine Zukunft«, so Institutsleiter Prof. Dr.-Ing. Rüdiger Daub während seiner einleitenden Worte auf der Einweihungsfeier. »Das Fraunhofer IGCV arbeitet zusammen mit Partnern aus Industrie und Wissenschaft an Lösungen, um den gesellschaftlichen Herausforderungen erfolgreich begegnen zu können.« Dass davon nicht nur heimische Unternehmen profitieren, wird während der Feierlichkeiten deutlich. »Die ‚Green Factory Augsburg‘ wird Wegbereiter und Türöffner für viele neue und nachhaltige Innovationen im Bereich der ressourceneffizienten Produktion sein«, so Prof. Dr. Raoul Klingner, Direktor und Leiter der Hauptabteilung Forschung der Fraunhofer-Gesellschaft, in seiner Begrüßungsrede. »Hierdurch wird die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit in Bayern und darüber hinaus gestärkt.«

Die offizielle Einweihung des Neubaus »Green Factory Augsburg« ist der Abschluss eines fast zehnjährigen Herzensprojekts für Prof. em. Dr.-Ing. Gunther Reinhart. Der frühere Institutsleiter des Fraunhofer IGCV sowie langjährige Leiter des Instituts für Werkzeugmaschinen und Betriebswissenschaften (iwb) der Technischen Universität München war Hauptinitiator des Bauvorhabens. Dessen Realisierung hatte er seit der ersten Idee der »Green Factory« im Jahr 2012 maßgeblich und mit hohem persönlichem Einsatz vorangetrieben. Heute arbeiten die Forschenden hier in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Kolleg:innen, die sich mit nachhaltigem Leichtbau

Redaktionskontakt

Elke Brown | Fraunhofer-Institut für Gießerei-, Composite- und Verarbeitungstechnik IGCV | Am Technologiezentrum 10 | 86159 Augsburg
Telefon + 49 821 90678 -169 | www.igcv.fraunhofer.de | elke.brown@igcv.fraunhofer.de

sowie automatisierten Fertigungsverfahren für die Produktion von Hochleistungsfaserverbundstrukturen beschäftigen und deren Standort bereits seit 10 Jahren existiert – ein weiterer Grund zum Feiern.

PRESSEINFORMATION
26. Mai 2023 || Seite 2 | 5

Festakt zur Eröffnung der »Green Factory Augsburg«

Rund 140 Gäste aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft waren der Einladung gefolgt, darunter zahlreiche Ehemalige des Fraunhofer IGCV und des iwb. Die einleitenden Grußworte sprachen Eva Weber, Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg und Hubert Aiwanger, Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie. »Die Einweihung der ‚Green Factory Augsburg‘ ist ein weiterer Meilenstein in der Erfolgsgeschichte des Fraunhofer IGCV«, äußerte sich Hr. Aiwanger lobend. »Das neue Gebäude ist der ideale Ort, um anwendungsorientiert ressourcensparende Produktionstechnologien zu erforschen und das entstandene Wissen erfolgreich in Industrie und Wirtschaft zu transferieren. Dem Fraunhofer IGCV wünsche ich für die zukunftsweisenden Projekte in den neuen und innovativen Räumlichkeiten viel Erfolg.«

Die Bedeutung der »Green Factory Augsburg« betonte auch Dr. Peter Weber, Leiter BMW Group Werk München, in seiner Festrede. »Der hohe Anspruch an nachhaltige Produktion steht zu Recht im Fokus wissenschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Handelns. In der ‚Green Factory‘ wird die erforderliche wissenschaftliche Expertise gebündelt, können Zielbilder, technologische Lösungen und erforderliche Rahmenbedingungen in Einklang gebracht werden.« Damit, so Peter Weber, würde die »Green Factory« zu einer Plattform der Zusammenarbeit und damit zum Motor des Fortschritts.

Zum Höhepunkt des Vormittags wurde Prof. em. Dr.-Ing. Gunther Reinhart offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Dies war aufgrund der Einschränkungen durch Corona bislang nicht möglich gewesen. Im Namen aller Anwesenden dankte ihm Prof. Dr. Gerhard Kramer, Vizepräsident für Forschung und Innovation der Technischen Universität München für sein großes Engagement in der Wissenschaft und seinen langjährigen, unermüdlichen Einsatz für die Weiterentwicklung der Produktionstechnik.

Zum Ausklang der Feierlichkeiten nahmen interessierte Gäste an Führungen durch das Technikum der »Green Factory Augsburg« teil, wo Produktionsanlagen erlebbar wurden. An Marktplätzen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten stellten Wissenschaftler:innen innovative Konzepte zur Herstellung von Batteriezellen vor, zeigten digitale Werkzeuge als Enabler für die Planung nachhaltiger

Produktionssysteme und präsentierten Assistenzsysteme sowie digitale Werkzeuge auf dem Shopfloor – mit viel Raum für Fragen und direkten Austausch.

PRESSEINFORMATION
26. Mai 2023 || Seite 3 | 5

Über das Verbundprojekt »Green Factory Bavaria«

Die »Green Factory Augsburg« war mit weiteren Green Factories in Bayreuth, München und Nürnberg Teil des Verbundprojekts »Green Factory Bavaria«. In diesem Forschungsverbund, der durch den Freistaat Bayern in der Zukunftsinitiative »Aufbruch Bayern« finanziert worden war, kooperierten 10 bayerische Hochschulen mit mehr als 100 Unternehmen in rund 80 Projekten.

Anlass für den Start des Projektes »Green Factory Bavaria« war der im Jahr 2011 vom Bundestag beschlossene Ausstieg aus der Kernenergie bis zum Jahr 2022. Zu diesem Zeitpunkt wurde in Bayern etwa die Hälfte der elektrischen Energie in Kernkraftwerken erzeugt, daher galt es, einen Versorgungsengpass an elektrischer Energie zu verhindern. Da die produzierende Industrie einen hohen Energieverbrauch hatte, war das Ziel, neue Methoden und Technologien zu entwickeln, um die Industrie energieeffizienter zu machen und die Ressourceneffizienz in modernen Produktionsprozessen zu erhöhen.

Zusammen mit der starken Wahrnehmung eines umweltverträglichen Verhaltens in der Gesellschaft entwickelte sich Energie zum bedeutendsten strategischen Wettbewerbsfaktor. Die »Green Factories« wurden als Demonstrations-, Lern- und Forschungsplattformen aufgebaut, die den Unternehmen Stellhebel aufzeigen, ihren Energie- und Ressourcenverbrauch zu reduzieren.

Im Rahmen des Verbundprojektes konnte das Fraunhofer IGCV seinen Neubau, die »Green Factory Augsburg«, errichten.

Daten & Fakten »Green Factory Augsburg«

Das vom Bund genehmigte Raumprogramm wurde in zwei Geschossen organisiert und gliedert sich in eine Versuchshalle mit Laboren und Werkstätten, Seminarbereiche im Erdgeschoss sowie in Büroräume mit Besprechungsräumen im Obergeschoss.

Südlich davon befindet sich das viergeschossige Energie- und Parkgebäude – eine Kombination aus Technikflächen mit einer Garage.

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR GIEßEREI-, COMPOSITE- UND VERARBEITUNGSTECHNIK IGCV

Das Bauvorhaben umfasst eine gesamte Bruttofläche von ca. 12.000 m², davon ca. 7000 m² für das Institutsgebäude und ca. 5000 m² für das Energie- und Parkgebäude. Das Gebäude bietet ca. 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Fraunhofer IGCV eine moderne und kreativitätsförderliche Arbeitsumgebung.

PRESSEINFORMATION
26. Mai 2023 || Seite 4 | 5

- Baubeginn Herbst 2019
- Grundsteinlegung 3.5.2018
- Einzug: Februar 2020
- Einweihungsfeier 24.5.2023
- Kosten: 28 Mio. €:
Bayer, Wirtschaftsministerium und BMBF je 7 Mio. €, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung EFRE 14 Mio. €
- Architekten: Henning Larsen GmbH, München

Abbildung 1: Fraunhofer_IGCV_GreenFactory_2023-0085-1(c)Ingo_Dumreicher_Fraunhofer_IGCV.jpg



Bildunterschrift: Ehrengäste auf der Einweihungsfeier »Green Factory Augsburg« (v.l.n.r.): Prof. em. Dr.-Ing. Gunther Reinhart (ehemals TUM / Fraunhofer IGCV), Prof. Dr.-Ing. Klaus Drechsler (Fraunhofer IGCV), Prof. Dr. Gerhard Kramer (TUM), Prof. Dr. Raoul Klingner (Fraunhofer-Gesellschaft), Hubert Aiwanger (Bayerisches StMWi), Eva Weber (Stadt Augsburg), Dr. Peter Weber (BMW Group), Prof. Dr.-Ing. Wolfram Volk und Prof. Dr.-Ing. Rüdiger Daub (beide Fraunhofer IGCV). © Ingo Dumreicher, Fraunhofer IGCV.

Das **Fraunhofer IGCV** steht für anwendungsbezogene Forschung mit Schwerpunkt auf effizientem Engineering, vernetzter Produktion und intelligenten Multimateriallösungen. Wir ermöglichen Innovationen auf der Ebene der Fertigungsprozesse und Materialwissenschaften, der Maschinen und Prozessketten sowie der Fabrik und Unternehmensnetzwerke. Etwa 170 Forschende generieren fachdisziplinübergreifende Lösungen speziell für Gießerei-, Composite- und Verarbeitungstechnik. Damit sind wir an unseren Standorten in Augsburg und im Landkreis München zuverlässiger Partner für KMU, Großunternehmen und Konzerne.

Abbildung 2: Fraunhofer_IGCV_Robotik_Batterieproduktion(c)Bernd_Müller_Fraunhofer_IGCV.jpg



PRESSEINFORMATION
26. Mai 2023 || Seite 5 | 5

Bildunterschrift: Im Technikum der »Green Factory Augsburg« wird an Lösungen geforscht, dank derer die Produktion und Verarbeitung im Industrie 4.0-Umfeld weniger Energie und Ressourcen verbrauchen. © Bernd Müller, Fraunhofer IGCV.

Ansprechpartnerin

Eva Kern | Kommunikation | Phone +49 821 90678 -146 |
eva.kern@igcv.fraunhofer.de | Am Technologiezentrum 10 | 86159 Augsburg,
Germany | www.igcv.fraunhofer.de